




Erstellen eines Förderplans

Um die individuellen Lernstände aller Kinder im Unterricht berücksichtigen zu können, empfiehlt sich das Erstellen eines Förderplans. Dafür müssen die Kinder gezielt beobachtet werden.

Ada Sasse/Renate Valtin

Angesichts der unterschiedlichen Lernausgangslagen in jeder Schulklasse müssen Lehrerinnen und Lehrer ihr Unterrichtsangebot differenzieren. Dabei müssen sie die individuellen Lernstände aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Unterricht kann nur gelingen, wenn eine optimale Passung der Anforderungen an den Lernstand aller Kinder erreicht und kein Kind zurückgelassen wird.

Ein Berichtsbogen (siehe  M8), der auf der Theorie der kognitiven Klarheit über die Struktur und die Funktion von Schrift sowie auf einem Stufenmodell des Schriftspracherwerbs basiert, ermöglicht den Lehrern, Lernstandsanalysen als Grundlage für individuelle Fördermaßnahmen vorzunehmen. Gezielte Beobachtungen und Befragungen des Kindes, Analysen des Leseverhaltens und freier Schreibungen sowie

Kopiervorlagen in diesem Heft sind dazu geeignet. Auf der Grundlage der Lernstandsanalysen ist ein individueller Förderplan zu entwickeln, der verschiedene Dimensionen enthalten sollte (siehe S. 20,  M9). 



Materialien auf der CD

- Berichtsbogen Schriftspracherwerb: M8
- Individueller Förderplan: M9

AUTORINNEN

Dr. Ada Sasse ist Professorin für Grundschulpädagogik an der Humboldt Universität zu Berlin.

Dr. Renate Valtin war Professorin für Grundschulpädagogik an der Humboldt Universität zu Berlin.

..... Anzeige

Berichtsbogen Schriftspracherwerb

Name:	Klasse:	Schuljahr:	
<p>1. Schülerdaten</p> <p>Geburtsdatum:</p> <p>Bemerkungen:</p>			
<p>2. Faktoren mit Einfluss auf den Schriftspracherwerb</p> <p>Sprachvermögen und Ausdrucksfähigkeit:</p> <p>Interessen/Hobbys:</p> <p>Selbstkonzept/Motivation:</p> <p>Lern- und Arbeitsverhalten:</p> <p>Position innerhalb der Klasse:</p> <p>Bisherige Fördermaßnahmen (schulisch und außerschulisch):</p>			
3. Lernstandsanalyse			
Kognitive Klarheit über Struktur und Funktion von Schrift	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung
Vorhandene Buchstabenkenntnisse und Graphem-Phonem-Beziehungen			
Erkennen schriftlicher Zeichen (Buchstabe, Zahl, Wort, Satz)			
Erkennen von verschiedenen Satzzeichen			

Lesen	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung
Lesefertigkeit Erreichte Stufe des Schriftspracherwerbsmodells bzw. Charakterisierung nach folgenden Merkmalen:			
– buchstabenweises Erlesen			
– silbenweises Erlesen			
– Nutzung größerer sprachlicher Einheiten beim Erlesen			
– Erlesen von „Pseudowörtern“			
– hypothesengeleitetes „Verlesen“			
– hypothesengeleitetes, sinnentnehmendes Lesen			
Leseverhalten			
– Lesemotivation			
– Auseinandersetzung mit erschwerter Sinnentnahme bei besonders komplexen Texten			
– Selbstkorrekturen beim Lesen			
– automatisiertes Erlesen von Häufigkeitswörtern (Funktionswörter)			
Leseverständnis beim stillen Lesen			
Umgang mit Texten			
– sinnerfassendes Lesen einfacher Texte			
– sinngestaltendes Vorlesen einfacher Texte			
Kenntnis und Anwendung von Lesestrategien			

Schreiben und Rechtschreiben	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung
Schrift			
– Schreibhaltung korrekt			
– gut lesbare Druckschrift			
– flüssige Schreibschrift			
Stufe im Entwicklungsmodell			
– phonetische Verschriftungen			
– falsche Generalisierungen			
– Schreibung von zwei- und dreigliedrigen Graphemen, Umlauten und Diphthongen, unbetonten Silben (-el, -er), Auslaut- und Inlautverhärtungen			
– korrekte Schreibung von Häufigkeitswörtern (Funktionswörtern)			
Berücksichtigung grammatischen Wissens			
– Wörter werden durch Lücken voneinander getrennt			
– Großschreibung der Nomen			
– Großschreibung am Satzanfang			
– Nutzung des Wortstammprinzips beim Verschriftlichen			
– automatisierte Nutzung von Vor- und Nachsilben			
Schreibverhalten			
– grammatisch korrekte Sätze			
– kurze Texte			
– längere Texte			
– Satzzeichen			

Arbeitstechniken	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung	Datum/ Beobachtung
– kann abschreiben			
– Nutzung von Wörterbox oder Kartei			
– Wege zur Erkundung der Richtigschreibung werden beherrscht			

Individueller Förderplan

für _____ Klasse _____

Zeitraum: _____

Klassenlehrerin: _____

Deutschlehrerin: _____

ggf. Förderlehrerin: _____

Lernstand	Förderinhalte/Ziele	Fördermaterial/ Kommentare
Motivation zum Lesen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> – Interesse an Schrift im Alltag, an Texten und Büchern – Verwendung von Zeichen, Symbolen und Schrift, um sich mit Anderen zu verständigen 		
Kognitive Klarheit: <ul style="list-style-type: none"> – Wissen über die Funktion von Schrift – Kenntnis schriftsprachlicher Begriffe (Laut, Buchstabe, Wort, Satz) – Kenntnis der Phonem-Graphem-Beziehungen 		
Stand der Leseentwicklung beim Vorlesen von Wörtern: <ul style="list-style-type: none"> – buchstabenweises Erlesen? – mechanisches Erlesen ohne Sinnentnahme? – ganzheitliches Erkennen bekannter Wörter? – Erraten von unbekanntem Wörtern? – sinnentnehmendes Lesen bei Wörtern, Wortgruppen, Sätzen? 		
Leseverstehen beim stillen Lesen: <ul style="list-style-type: none"> – Verständnis des Textinhaltes? – Möglichkeiten der mündlichen Wiedergabe des Gelesenen? 		

Lernstand	Förderinhalte/Ziele	Fördermaterial/ Kommentare
Korrekturverhalten (Selbstkorrekturen beim Lesen): <ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit Schwierigkeiten beim Dekodieren bzw. bei der Sinnentnahme? 		
Umgang mit Texten: <ul style="list-style-type: none"> – Interesse am Lesen unbekannter Texte? – Lesemotivation – z. B. durch die Arbeit an Eigenthemen des Kindes? 		
Freies Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> – Nutzung von Notizen zur Verständigung mit Anderen und mit sich selbst? – Verschriftlichung von Bedürfnissen, Erfahrungen, Erlebnissen und Gedanken? – Interesse an freien Texten anderer Kinder? 		
Rechtschreiben: <ul style="list-style-type: none"> – Verschriftungsniveau (erreichte Stufe des Schriftspracherwerbs) – Beherrschen wichtiger Rechtschreibregelungen: Doppelkonsonanten, Auslaut- bzw. Inlautverhärtung, Umlaute 		
Arbeitstechniken: <ul style="list-style-type: none"> – planvolles Üben – Lesestrategien 		